

## FÜR ROLF

1. Wenn Gott will rechte Gunst erweisen,  
den schickt er zu dem Kneippverein,  
um an das Mittelmeer zu reisen,  
wo Wärme ist und Sonnenschein.
2. Arnold schickt uns den Lieben Walte  
er fährt uns sicher an das Ziel.  
Fu-ung und dynamisch für sein Alter,  
Humor und Witz, das ist sein Stil.
3. Daniela, unsere hilfsbereite,  
sie schaut nach uns, verwöhnt uns sel  
Sie ist dem Walter eine Stütze,  
wir danken ihr dafür gar sehr.
4. Wir danken für das gute Essen,  
die Fürsorge und Freundlichkeit  
im Grand Hotel sei nicht vergessen.  
Alassio, danke für die Zeit.
5. Und in Monaco wehten Fahnen,  
der Fürst in seinem Auto saß,  
das konnte nur der Rolf erahnen,  
denn "C01" gab plötzlich Gas.
6. Cann(es), Nizza und das blaue Meer  
Felsen und Olivenbäume,  
Sonne, Lachen, Wein, und noch viel me  
und daheim davon zu träumen. <sup>mehr.</sup>

7. Die Schiff-Fahrt war ein Abenteuer  
mit Lärm und hohem Wellengang.  
Der Kapitän hielt fest das Steuer,  
Kam heil am Ufer wieder an.
8. Der Duft war intensiv zu spüren,  
Parfüm auf unserer glatten Haut.  
Der Duft, er könnte uns verführen,  
wenn auf den Preis man nicht so <sup>scha</sup> <sub>scha</sub>ht.
9. Die Gretel heute hat Geburtstag,  
und jeder von uns sie so mag.  
Und in San Remo auf dem Parkplatz  
gab's Aperols vom Gretel-Schatz.
10. Den ganzen Tag gab es den Regen;  
wir kosten Öl und auch den Wein.  
Für die Familie war's ein Segen,  
denn alle kauften dort viel ein.
11. Der Markt mit Früchten und Zitronen,  
mit Taschen, Kleidern und viel mehr,  
und all das tat sich <sup>so sehr</sup> lohnen,  
denn kunterbunt und groß war er.
12. Wir danken sehr für diese Reise,  
für Anstrengung und Zeitaufwand.  
Wir sagen Dank auf diese Weise  
und nichts zerschneidet unser  
Band!

Danke, ROLF!

20.4.24

Karin Böhm